

# KiSS Sommerferiencamps 2016 im ESV München Neuaubing

## 20 verschiedene Sportarten zum Ausprobieren in einer Woche

In den vergangenen Wochen durften rund 100 sportlich fitte Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in der Kindersportschule des ESV München Neuaubing ihre Sommerferien verbringen.

Jeden Morgen um acht Uhr trafen die ersten Sportbegeisterten ein und schnallten sich sofort Inlineskates sowie Wakeboards unter die Füße. Eine Stunde lang wurde getobt, gelacht, ausprobiert, getrickst, gesprungen und geturnt bis pünktlich um neun Uhr das offizielle Sportprogramm losging.



In drei Sommerferiencamps konnten die Kinder somit die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren. So folgte auf eine elegante Turnstunde eine kraftvolle, wilde Einheit beim Ringen. Nach dem Mittagessen, welches im vereinseigenen Restaurant „Zum Strammen Max“ verzehrt wurde, tobten die gestärkten Kinder weiter in der Halle bis das Nachmittagsprogramm startete. Nun folgten Sportstunden im Base-, Basket- oder Volleyball. Aber nicht nur Bälle wurde in die Hand genommen, sondern auch Hanteln und schwere Taue. In der Stunde „Starke Kids“ lernten die Teilnehmer die richtige Technik und Haltung beim Gewichtheben. Spielerisch begeisterten die Übungsleiter die Kinder für diese weniger populäre Sportart. Einige wagten sogar zu behaupten, dass ihnen schon in dieser einen Stunde neue Muskeln gewachsen seien. So bereiteten sich die Kids auf die Kampfsportarten wie Taekwondo und Judo vor. Die Kampfbegeisterten traten gegen Matten und warfen den einen oder anderen Übungsleiter zu Boden. Beim Klettern und Bierkastenklettern konnten die Mutigen zeigen wie hoch sie kraxeln können. Zwischendrin gab es lustige Spiele wie die Moorhuhn-Jagd, bei der ein Parcours bewältigt werden musste, während die anderen Kinder versuchten das Moorhuhn abzuwerfen.

Um 17 Uhr war der Sporttag für die Kinder vorbei. Schließlich musste zuhause noch Kraft und Energie für den nächsten Tag im KiSS Feriencamp getankt werden. Fünf Tage galt es durchzuhalten. Am Freitag gingen die Kinder schließlich mit einigen Erfahrungen und neu gewonnenen Freunden glücklich nach Hause. 20 Sportarten wurden in einer Woche ausprobiert und der ein oder andere Teilnehmer hat bestimmt seine neue Lieblingsart für sich entdeckt.

Einige der Kinder sehen wir bestimmt in den folgenden Feriencamps im Herbst, an Fasching, Pfingsten und im Sommer wieder.